

129

1630 Juni

A

"BORDEREAU DE CE QUI A ESTE PAYE AU S^R [JAKOB] VUICHART [=WICKART, DAMALS ZUSAMMEN MIT BEAT II. ZURLAUBEN INHABER DER GARDEKOMPAGNIE ZURLAUBEN IN FRANZ. DIENSTEN] POUR SA MONSTRE DE JUIN 1630"

"payé ... [?]¹ quadruples d'espagne sur lesquelz ...
[on m']a rendu 34 s.

Deduit pour le pain de munition dud. mois

[Total:]

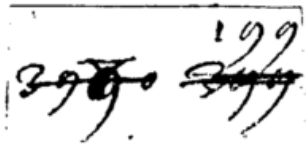
3182 [L] 6 s.

900 [L]

4082 [L] 6 [s]

[gez.] B o u r n e a u [Finanzbeamter]"

1)

 129

Original - AH 74, 337 - Blatt 337^r leer

130

1613 September 15.

A

ERKLAERUNG [VON BEAT JAKOB ZURLAUBEN BEZUEGLICH SEINER ABRECHNUNG MIT DEM KRONENWIRT VON ZUG, OSWALD WICKART]

"Zuo wissen das Jch durch ahnzug Mynes Bruoders [K o n r a d III. Zurlauben] ... mit Jhme [Oswald Wickart] Ein Mercht¹ getroffen, do Er Mich Jn Syn Huss Bschiekht, schon gestiflett, und uff Solothurn wellen verreisen, wie dann gschechen, der gstalt Zuo mier gsagt[:] Lieber Bruoder wier Hand Ein Lange Rechnung, gegen einandren. Jch hab für dich ussgeben, ouch Hast Empfangen, und Hab Jch von dynetwegen empfangen, wie wäre es wier hettendt ein kurtze Rechnung, Jch wil eine thun und dier des [Oberst Rudolf] R e d i n g s [sel.] Zins Abnehmen, So sol ouch was wier untzhar gegen einandern ghabt, alles hinweg Syn. Und solte khein ansprach mehr ahn den [franz.] Contrackhten haben, dann Jch wolt es alles Jn ein Contrackht Machen Lassen, Solt ouch nütt wytters uff den hoff Setzen, hieruff Jch geantwort verbiet miers Gott, dann Lieber welte darab dann druff thuon, Hand also Hiemit einandern die hend Botten, und Hatt mier ein gleseli vol Rotten wyn daruff Bracht und gsagt, du Hast dich ob Gott wil Jetz wol Zeerhalten, dann Lug du hast den hoff [gemeint den Löbernhof in Zug?] Ledig, 100 ... [Fr.? franz.?] Pentzion, und dyner frauen [Elisabeth